

kulturelle Missverständnisse

Beitrag von „Krabappel“ vom 18. Januar 2019 21:22

Hm, keine Ahnung vor was du dir genau Sorgen machst- ich kenne solche Situationen auch nicht. Ansonsten: reden. Egal wo jemand herkomm. Das machen wir folgendermaßen/das mag ich/das ist hier eine Regel/das will ich nicht/das ist verboten/Stop. Wie hast du das jetzt aufgefasst?/wie ist das in deiner Familie?/wie macht ihr das immer?/das tut mir Leid/das wusste ich nicht/das ist ja interessant, erzähl mal...

Neulich fühlte sich eine urdeutsche Familie auf den Schlipps getreten, weil wir im Unterricht geübt haben, die eigene Adresse zu schreiben. Meine Schüler können das nicht richtig, also übt mans. Holla, war da was los! ob ich sie aushören wolle und wen das was anginge und wer noch die Adresse zu lesen bekäme, die ins Arbeitsheft sollte... Und wann hab ich von dem Problem erfahren? Nach Wochen auf dem Elternabend! Dann hab ich halt erklärt, dass die Adresse eh im Klassenbuch steht und mich einen Scheiß interessiert, wo sie wohnen, sie aber mit 16 Jahren das langsam können müssen. Schade, wenn sowas ewig in den Kindern brodelt, also sollte man selbst so offen sein, wie möglich.